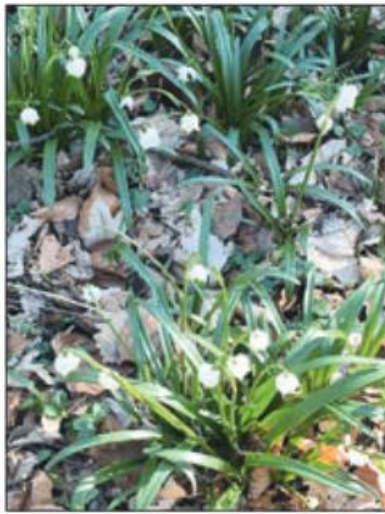


Hospizverein – Gruppe „Trauer in Bewegung“ lädt ein:

Gemeinsam unterwegs durch die Trauer

Wolfenbüttel. „Trauer in Bewegung“ – das neue Angebot des Hospizvereins Wolfenbüttel erfährt viel positive Resonanz. „Es tut mir gut, mit anderen Menschen, die Ähnliches erlebt haben, ein Stück Weg gemeinsam zu gehen“, sagt eine der Teilnehmerinnen. Das ist der Gedanke, der hinter diesem Angebot steht: Durch körperliche Aktivität und Austausch mit anderen kann das innere Erleben in Bewegung kommen. Blockaden lösen sich, der Trauer-Horizont öffnet sich ein wenig.

Am Sonntag, 5. März, ist es wieder so weit. Dann geht es in den Oderwald. „Bei unserem Spaziergang werden wir die Natur bewusst wahrnehmen, die Stille spüren und Kraft und Mut für den Alltag schöpfen“, verspricht Trauerbegleiterin Marga Strömsdörfer. Und insgeheim hofft sie, dass dann bereits die ersten Märzen-



Die Natur mit wachen Sinnen zu erleben, wirkt belebend. Bei der Gruppe „Trauer in Bewegung“ steht ein Besuch bei den Märzenbechern im Oderwald auf dem Programm.

Foto: Marga Strömsdörfer

becher blühen: ein selten schönes Walderlebnis!

Treffpunkt ist um 14.30 Uhr der Eingang der Evangelischen Familienbildungsstätte (EFB), Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1a. Von dort aus geht es in Fahrgemeinschaften in den Oderwald. Wer nicht mit dem Auto kommt, erreicht den Startpunkt mit der Linie 793 Richtung Linden, Abfahrt am Kornmarkt 14.15 Uhr, Ankunft Haltestelle Zeughausstraße 14.21 Uhr.

Auch in den Folgemonaten heißt es jeweils am ersten Sonntag im Monat: Trauer in Bewegung. Über das Programm informiert der Hospizverein unter Telefon 05331/9004146 (montags bis freitags 10 bis 12 Uhr), Mail: info@hospizverein-wf.de; Web: <https://hospizverein-wf.de> (gleich auf der Startseite).

Schaufenster Wolfenbüttel, 26.02.2023